



UNTERWEGS
Birgit Huebner

UNTERWEGS
Birgit Huebner

DIE LETZTE REISE

der Hüppi-Klasse führte im Juni 1998 nach Armenien. Vorausgegangen waren die Studienfahrten nach Paris, Venedig und Rom. Später die Reisen nach Sizilien, ins Innere Tunesiens, von Kathargo nach Ägypten, den Nil hoch, durch das alte und das neue Reich bis Abusimbel. Vom polierten Granit zurück ins Elsass zur gefälteiten Hochgotik des Meisters Loi und über ungeordnete Steinhäufen hinauf in die Schweizer Alpen. Vom Rhein bis zum Euphrat, im Sprung über den verkehrtherumfließenden Orontes, vom Urartu zu den Kreuzrittern und den Kämpfern Mohammeds, das aramäische Vaterunser noch in den Ohren, zur Schlamm Schlacht in die Schwefelhöhlen des griechisch-römischen Palmyras. Im Flug nach Byzanz, zu Fuss auf den Berg Nemrud und hinab ins wilde Kurdistan, Besuch bei den fetten Karpfen Abrahams und weiter zum Berg Ararat, wo der Wunsch mächtig wurde, auf die andere Seite des Berges zu gelangen, um das geschundene und vertriebene Volk der Armenier zu suchen.

Die nächste Reise führte uns nach Persien, im Gepäck Hafis und Goethes »West-östlicher

Divan«. Inmitten der islamischen Kachelpracht und Liebespoesie von Isfahan und Shiraz hören wir armenische Klagelieder und finden den Überlebenswillen der Armenier in den mächtigen Brückenbauten ihrer Baumeister und in den heute noch belebten Enklaven.

Und endlich im Jahr darauf, Eriwan, die vulkangesteinfarbene Stadt, gebaut noch zu den enthusiastischen Zeiten der frühen Sowjetunion, eine Wohnstatt für die Vertriebenen aus ihrem Stammland im Westen. Was die sowjetische Kulturwalze, die Römer, Perser, Mongolen, Türken, die lateinischen Christen und die arabischen Moslems übriggelassen haben, steht, wenn nicht die Erdbeben das Zerstörungswerk vollendet haben, auf schwer zugänglichen Felsnasen oder in abseitigen Tälern. Stein um Stein erschließt sich uns die armenische Spiritualität. Mit der Hilfe Grigors, des Erleuchters und Ossip Mandelstam finden wir allmählich wieder zurück in die Geschichte und in die Gegenwart dieses Volkes. Im Jahr 2001 feierte Armenien seine 1700 Jahre Christentum, ringsum die Zugän-

ge von feindlichem Militär gesperrt und vom Westen vergessen. »Den Ararat haben sie uns gestohlen, aber wir haben jeden Tag seine schönere Seite vor Augen«. Und der Flohmarkt heißt dort »Vernissage« – so weit sind wir hier noch lange nicht.

Alfonso Hüppi

REISEN

Während meines Kunststudiums bei Prof. Alfonso Hüppi an der Kunstakademie in Düsseldorf unternahm die Hüppi-Klasse mehrere Reisen in Länder, deren Geschichte durch frühe Hochkulturen geprägt ist, – nach Ägypten (1991), Syrien (1993) und in das Gebiet des Ararat, auch nach Armenien (1998).

Die Reise nach Armenien in den Kaukasus hat die tiefsten Eindrücke bei mir hinterlassen- seine wechselvolle Geschichte, die frühe christliche Hochkultur mit seinen sehr alten kleinen Kirchen, die eigene Sprache und Schrift, die sichtbaren Transformationsprozesse, die prekären politischen Verhältnisse, die vielen durch Misswirtschaft abgeholzten grünen Hügel, der weite Himmel und die Menschen, die ihre Heimat nicht verlassen konnten, dem allem trotzen und weiterleben.

Das Fotografieren auf Reisen bildet immer wieder die Basis für meine künstlerischen Arbeiten. Aus meinen Reiseerfahrungen und –erlebnissen gestaltete ich Reisetage-

bücher mit Fotos, wie z.B.: *All about New York* (2005), *Sizilien* (2006), *Pensa con i sensi senti con la mente*, Italien (2007), *Ägypten* (2009). Die vielen Fotos, u.a. auch aus Armenien, entdeckte ich nach Jahren in meinem Fotoarchiv wieder, um damit zu arbeiten. Die Stille und Verlassenheit der armenischen Orte erzeugen in mir eine melancholische Stimmung und haben für mich zugleich eine besondere Poesie.

Die Collagen entstehen, indem ich meine Fotos ausschneide und neu vor gemalten Hintergründen in variierend großen Formaten montiere. So ergeben sich Bild- und Farbräume, in denen fragmentarisch die Fotosegmente wieder auftauchen. Dieser Prozess ist ein Sich-Erinnern und Neu-Kombinieren, also ein Prozess von Innen nach Außen. Er entwickelt sich in mehreren Phasen: Am Anfang steht die Aufnahme der Motive mit analoger Kamera. Die Bilder lagern lange materiell und auch im Gedächtnis und finden schließlich in neuer Konstellation zusammen. Auf diese Weise erzählen sie von Armenien wie vom

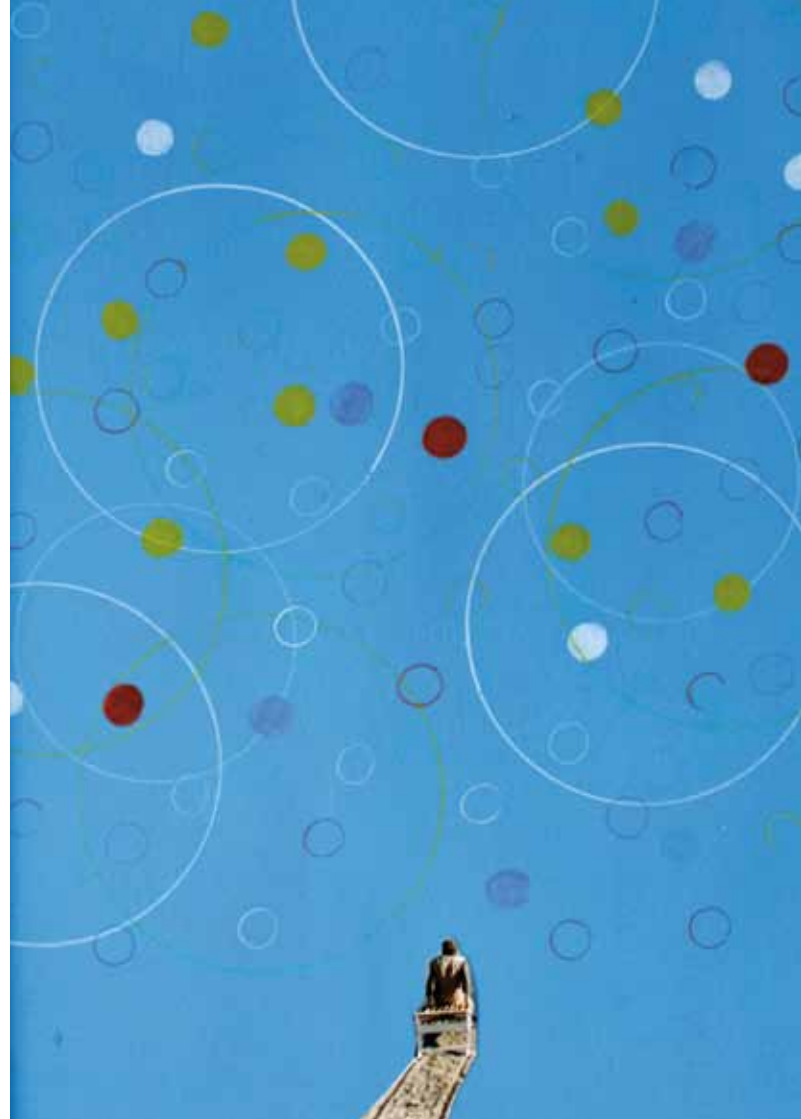
Prozess der Aneignung ins aktuelle und eigene Leben hinein. Die Fremdheit der Kultur rückt in größere Nähe und verbindet Zeiten und Räumen. Aus ihrer Aktualisierung mit Humor und Ironie ergeben sich neue Geschichten, wobei die Malerei in ihrer Einfachheit einen wichtigen Kontrapunkt zum Erzählerischen bildet.

Birgit Huebner

Aus der Serie Armenien

STERNENGUCKER AM SEWANSEE

50 x 70cm, Collage, Acrylfarbe, Buntstifte
Foto auf Finnplatte, 2015



RÄDERWERK DER GESCHICHTE

40 x 50 cm, Collage, Aquarellfarbe, Buntstifte

Foto auf Aquarellpapier, 2015





ORNAMENTE

30 x 40 cm, Acrylfarbe
Foto auf Papier, 2015

HIMMELSKÖRPER

100 x 70 cm, Acrylfarbe

Fotos auf Büttelpapier, 2016



Folgende Doppelseite:

BEGEGNUNGEN (links)

30 x 40 cm, Foto
Druck auf Papier, 2015

ORNAMENTE 2

50 x 70 cm, Acrylfarbe
Fotos auf Papier, 2015









SPIELFIGUREN

30 x 40 cm, Foto , Acrylfarbe
Buntstift auf Papier, 2015



METAMORPHOSE

30 x 40 cm, Fotos

Acrylfarbe auf Papier, 2015



VERSTÄNDIGUNG
70 x 50 cm, Foto
Acrylfarbe auf Papier, 2015

BEERENFRAU IN ERIWAN

30 x 40 cm, Fotos, Buntstift
Acrylfarbe auf Papier, 2015



SAG MIR, WO DIE STERNE STEHEN

50 x 70 cm, Fotos

Buntstifte, Acrylfarbe auf Papier, 2015





ZEITSCHICHTEN (links)

30 x 40 cm, Fotos
Acrylfarbe auf Papier, 2015

70 x 100 cm, Foto
Acrylfarbe auf Papier, 2016



AUSBlick

50 x 70 cm, Fotos

Aquarellfarbe auf Aquarellpapier, 2015





RADIO ERIWAN ([links](#))

30 x 40 cm, Fotos
Acrylfarbe auf Papier, 2015

KAUKASUS FAHRT

40 x 30 cm, Fotos
Acrylfarbe auf Papier, 2015





SCHÖNE AUSSICHT (links)

70 x 50 cm, Fotos
Acrylfarbe auf Papier, 2015

SÄULE OHNE HEILIGE

30 x 40 cm, Fotos
Acrylfarbe auf Papier, 2016



HÖHENBLICK

40 x 50 cm

Aquarellfarbe auf Papier, 2015

Folgende Doppelseite:

OHNE TITEL (links)

40 x 50 cm

Aquarellfarbe auf Aquarellpapier, 2015

HOSE IM WIND

40 x 50 cm

Aquarellfarbe auf Aquarellpapier, 2015

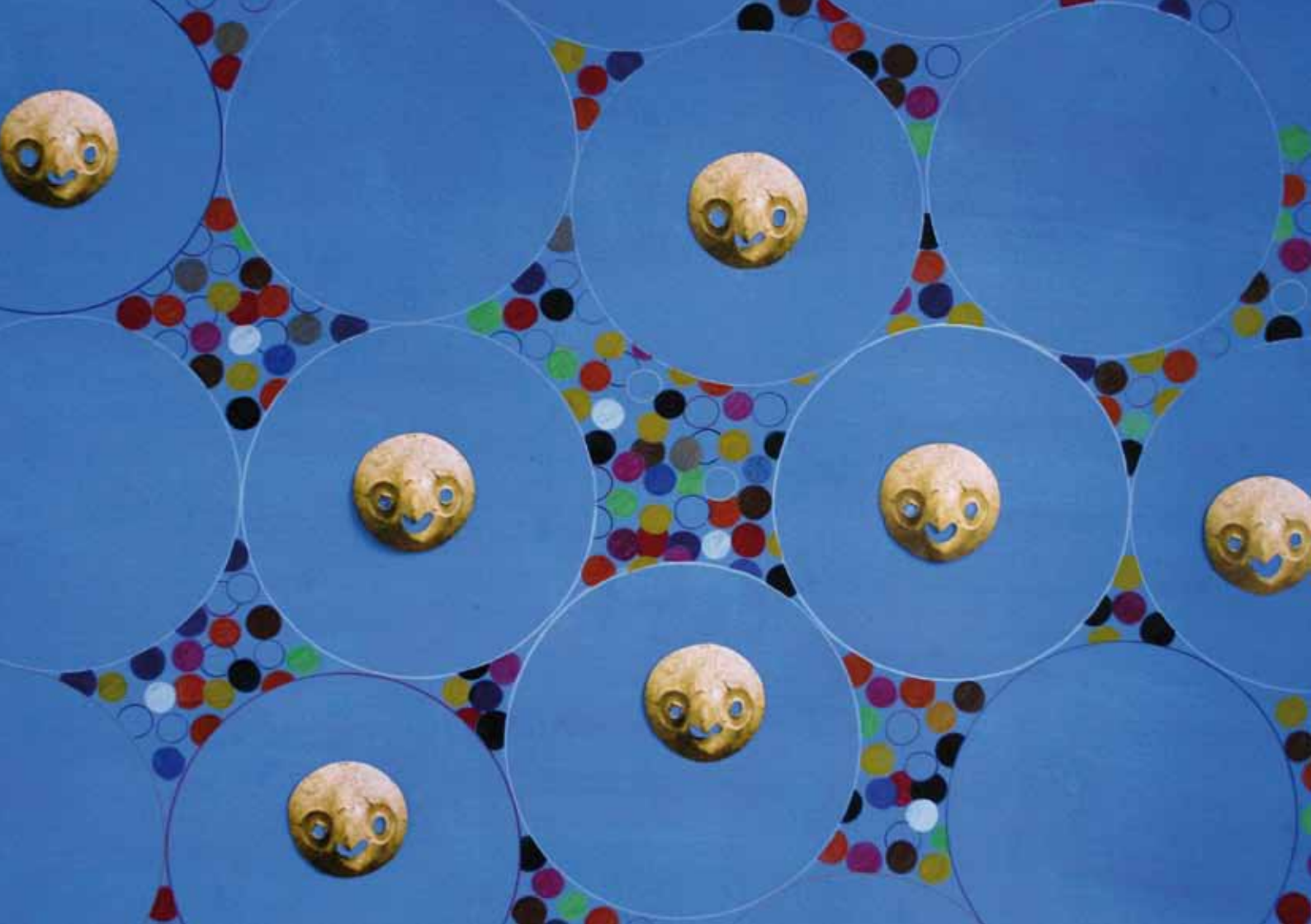






MASKEN

100 x 70 cm, Acrylfarbe, Fotos
Buntstifte auf Finnplatte, 2016



MARIA ERSTARRT

30 x 40 cm, Acrylfarbe, Buntstifte
Foto auf Papier, 2016





KUPPEL BLICK

30 x 40 cm, Acrylfarbe, Foto
Buntstifte auf Papier, 2015



DER TRAUM DES SÄULENHEILIGEN

40 x 50 cm, Fotos
Aquarellfarbe auf Aquarellpapier, 2015

WOLKE

40 x 50 cm, Acrylfarbe
Foto auf Papier, 2016



BIRGIT HUEBNER

1966 geboren in Bonn, lebt und arbeitet in Düsseldorf

STUDIUM

- 1986–1993 FH Köln für Kunst und Design, Prof. Karl Marx
Studienstipendium, deutsch-franz. Jugendwerk
Ecole nat. sup. des Beaux Arts, Paris, Prof. Pierre Matthey
Kunstakademie Düsseldorf, Prof. Alfonso Hüppi
- 1991 Meisterschülerin, Prof. Karl Marx, FH Köln
- 1993 Meisterschülerin, Prof. Alfonso Hüppi, Kunstakademie Düsseldorf
- 1995–2014 Tanztraining und Fortbildungen nach Laban/Bartenieff
bei Wolf Werner Wolf (Tänzer, Choreograf, Tanzlehrer) Düsseldorf

PREISE

- 1998 Reisestipendium Ein Hod, Israel
- 2000 Förderpreis bildende Kunst, Stadt Düsseldorf
- 2003 X. Rohkunstbau Ausstellungs-Projektstipendium,
Schloss Großleuthen, Berlin
- 2015 Artist in Residence, Institut für Kunst und Kunsttheorie,
Humanwissenschaftliche Fakultät, Universität zu Köln
- 2017 Artist in Residence, Cité des Arts, Paris

KUNSTVERMITTLUNG

- 1993–2001 UNART-Kunst-Projekt, Universitäts- Klinik in Essen
(Interdisziplinäres Forschungsprojekt der Uniklinik Essen
und der Kunstakademie Düsseldorf)
- 2004–2008 Co-Kuratorin, Kunstraum Düsseldorf
- seit 2001 künstlerisch-wiss. Mitarbeiterin Abteilung Kulturelle Bildung,
Museum Kunstpalast Düsseldorf

LEHRE

- seit 2000 Lehraufträge Kunstakademie Düsseldorf – Bildhauerei
Universität Wuppertal – Installation/Performance und Ausstellung
Universität Koblenz – studentisches Kunst am Bau Projekt,
Tunnelgestaltung
Universität Kassel – ein Performanceprojekt zwischen Tanz,
Theater und Bildender Kunst im Institut für Musik
HHU Düsseldorf- Ausstellungenkonzeptionen, künstlerische
Grundlagen
FH Düsseldorf Form und Farbe – frühkindliche Bildung und
ästhetische Bildung

AUSSTELLUNGEN (Auswahl)

- 1994 Wewerka-Pavillion, Münster, E, K
- 1995 Bundeskunsthalle Bonn, Der scharfe Blick, dt. Künstlerbund, K
Kunstmuseum Düsseldorf
Galerie Kurfürstliches Gärtnerhaus, Bonn, E
- 1996 Domforum Köln, E
Wellenbad Düsseldorf, Der letzte Aufguss, K
Hetjensmuseum, Liebesmalzeit
- 1997 Raum x, Düsseldorf, E
Galerie Kaarst, E
Galerie Bad Waldsee, E
- 1998 Bonner Kunstverein, E
Galerie Paath, Aalst, Belgien
Ballhaus Düsseldorf, E
Molkerei Werkstatt Köln, E
- 1999 Kunstraum Düsseldorf Trendwände
Kunstverein Düsseldorf Jahresgaben
- 2000 Förderpreisträgerin der Stadt Düsseldorf, Kunstraum Düsseldorf
mit Sonja Ahlhäuser, E
Theater Mönchengladbach, Sehstörungen, K
Kulturforum Alte Post, Neuss, E, K
- 2001 Kunstverein Heinsberg, E
Op de Eck in der Kunstsammlung NRW, E
- 2002 Kunsthalle Recklinghausen, E
Maison d'art contemporain, Kunstraum Brüssel, Belgien, E
Euroga 2002, Projekt Abtsküche in Heiligenhaus, Kunstwege, K
- 2003 X. Rohkunstbau, Ein europäisches Porträt,
Schloß Großleuthen bei Berlin, K
Kunstverein Krefeld, E
Malkasten Düsseldorf, Zungenporträts, Sprache 1–7, E
- 2004 Die Grosse, NRW Ausstellung, Museum Kunstpalast, Düsseldorf
- 2005 Galerie Tedden Oberhausen, Paint it loud, K
Malkasten Düsseldorf, Ferienhäuser
- 2006 Kunstverein Oberhausen im Theater Oberhausen, Sprachlosigkeit, E
Tonhalle Düsseldorf, Singen, E
- 2007 Universität Koblenz, Symposium Blick der Künste auf Bildung
und Wissenschaft
Kunstflintag Düsseldorf Vokalreport – Performance als Film mit
Frauke Ratze
Museum Kunst Palast Düsseldorf, Ankauf Düsseldorf,
Zungenportraits, Sprache 1 bis 7 Ausstellungsabteilung
Moderne, Stephan von Wiese
- 2008 Maxhaus Düsseldorf, sprechen, singen, tanzen, E
Kunst im Stift Duisburg, Reisefotografie – Life is a daring
adventure or nothing, E

- Museum Kunstpalast, Zerbrechliche Schönheit
 Galerie Mönter Meerbusch, Maskentanz, E
 Atelier am Eck Düsseldorf, Reisefotografie, E
- 2009 Winterreise – Performance mit Frauke Ratzke im
 Gustav-Lübcke-Museum, Hamm
 Kunstverein Oberhausen, zu Gast im blauen Haus von Benning,
 Gluth und Partner, All about New York, E
 Buchhandlung Müller Heinrich-Heine Haus, Porträts von
 Barbara Bongartz
- 2010 DAAD Kairo, Reisefotografie-Ain Sohkna, E, K
 Kunstverein Hechingen, E
 Plan D, Düsseldorf mit Frauke Ratzke
 Vokalreport Performance mit Frauke Ratzke, Wallraf-Richartz-
 Museum Köln
- 2011 Maxhaus Düsseldorf, mit Jörg Eberhard, Frauke Ratzke, Brigitte
 Dümling, Mit Musik
- 2012 Galerie Funke Berlin, see, dance, singing, E
 Deutscher Künstlerbund Berlin, Das eigene und das andere in der
 Fotografie – eine Ausstellung für Hannah Höch
- 2013 Galerie Funke, Berlin
- 2014 Atelierhaus Düsseldorf, lange Nacht der Museen
- 2015 Air-Artist in Residence, Universität zu Köln, Human-
 wissenschaftliche Fakultät, E, K
 Sitt-art Galerie mit Masami Takeuchi, Armenien
- 2016 Galerie Peter Tedden, weissebescheid, Hüppi-Schüler stellen
 aus, Oberhausen, K
 Muziek Biennale Niederrhein, E





ATELIER

Birgit Huebner, Atelierhaus Sittarderstrasse 5
40477 Düsseldorf

Tel: 0179 959 77 48

Mail: birhuebner@web.de

www.birgithuebner.com

Dank an:

Alfonso Hüppi, Catrin Hüske, Barabara Kättnis,
Ursula Müller-Gamber, Michael Oreal, Frauke Ratzke

IMPRESSUM

Birgit Huebner – Unterwegs

Gestaltung:  Michael Oreal, www.oreal.de

Druck: Benning, Gluth und Partner, Oberhausen www.bgp.de

Auflage: 500 Stück

